

Recherche Sportanlagen/Sportplätze

Sportvereine in Obdach

FC Fußballclub Obdach

Homepage: <http://www.fcobdach.com>

Karate Obdach

Homepage: <http://www.shito.at>

Sportclub Obdach

Homepage: <http://scobdach.at>

Sektion Tennis

Sektion Tischtennis

Sektion Laufsport

Sektion Schi

Sektion Rodeln

Sektion Schwimmen

Stocksport Obdach

Wie sich ein Sportverein beteiligen kann

Sportvereine der drei Dachverbände (ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION STEIERMARK) werden im Rahmen des Programms Bewegungsland Steiermark in zwei Bereichen unterstützt, um so gemeinsam möglichst viele Steirerinnen und Steirer zu (mehr) Bewegung zu bringen:

* Kooperation mit Kindergärten/ Volksschulen:

Vereine werden von den Dachverbänden dabei unterstützt (finanziell, mit Unterlagen usw.), Kooperationen mit Bildungseinrichtungen einzugehen und hierbei vielseitige, lustbetonte Bewegungseinheiten für Kinder anzubieten.

Neben Schnupperstunden im Rahmen des regulären Unterrichts soll das Ziel sein, dass die Vereine auch regelmäßige Bewegungseinheiten für interessierte Kinder am Nachmittag anbieten. Wichtig ist hierbei, den Kindern Freude an der Bewegung zu vermitteln und allen Kindern (unabhängig von Können und der Vorerfahrung) die Teilnahme an den Bewegungseinheiten zu ermöglichen.

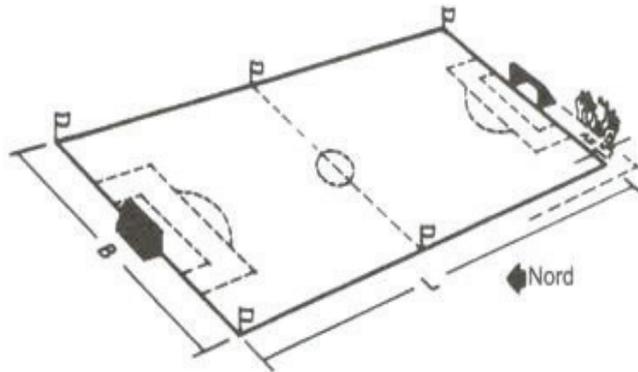
* Kooperationen mit Gemeinden:

Pro Jahr können 30 Vereine hinsichtlich einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen Dachverband und Gemeinde im Rahmen von Bewegungsland Steiermark unterstützt werden. Ziel ist es, vielseitige Bewegungsangebote für die breite Bevölkerung in der Gemeinde anzubieten und möglichst viele Steirerinnen und Steirer zu mehr Bewegung zu motivieren. Hierfür wird der Verein organisatorisch und finanziell unterstützt (Fortbildungen; Anbieten regelmäßiger Bewegungseinheiten; bewusstseinsbildende Maßnahmen zur Wichtigkeit von Bewegung u.v.m.).

Für genauere Informationen können sich Vereine gerne an die KoordinatorInnen des jeweiligen Dachverbands wenden.

Schulsportarten

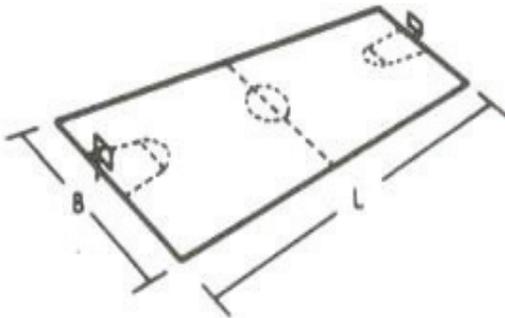
Fußball



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

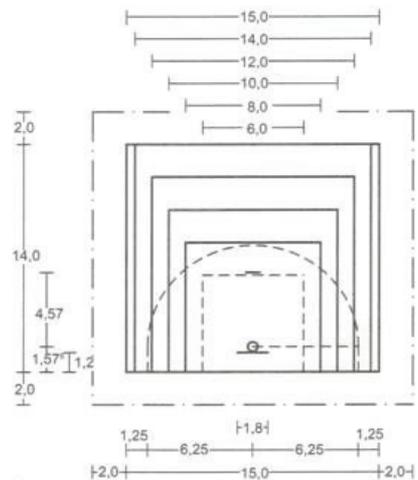
durchschnittliche Größe	69 x 107 m
Schülerfußball/Hallenfußball	44 x 22 m
minimale Hallenhöhe	5,5 m

Basketball

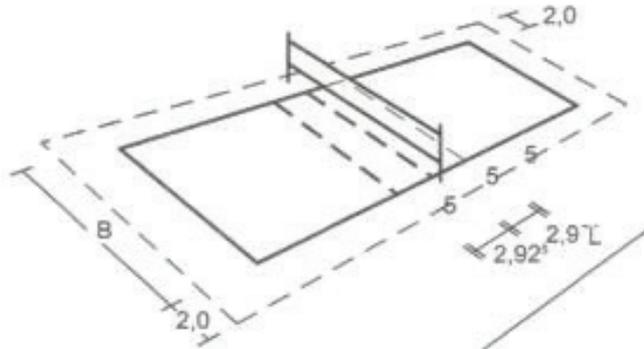


Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

durchschnittliche Größe	17 x 30 m
minimale Hallenhöhe	7 m



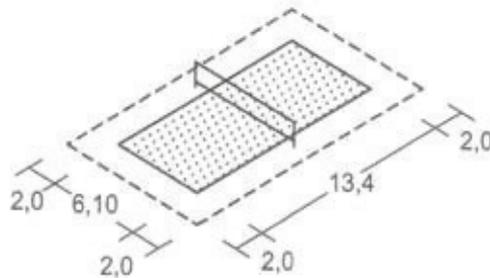
Volleyball



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

durchschnittliche Größe	34 x 19 m
Spielfeldgröße	18 x 9 m
minimale Hallenhöhe	12,5 m

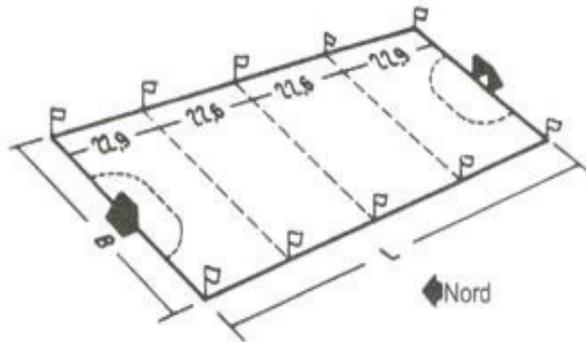
Badminton



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

durchschnittliche Größe	17 x 10 m
minimale Hallenhöhe	9 m

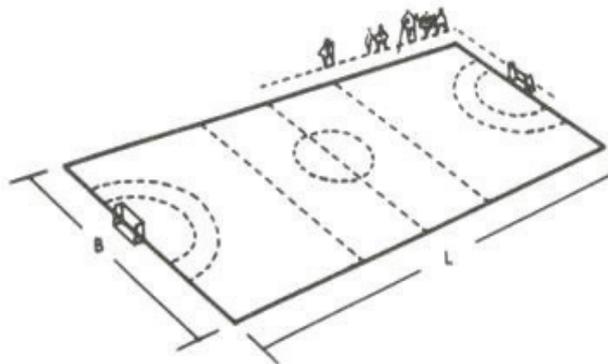
Hockey (Floorball)



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

Feldhockey	57 x 95 m
Hallenhockey	44 x 22 m
minimale Hallenhöhe	5,5 m

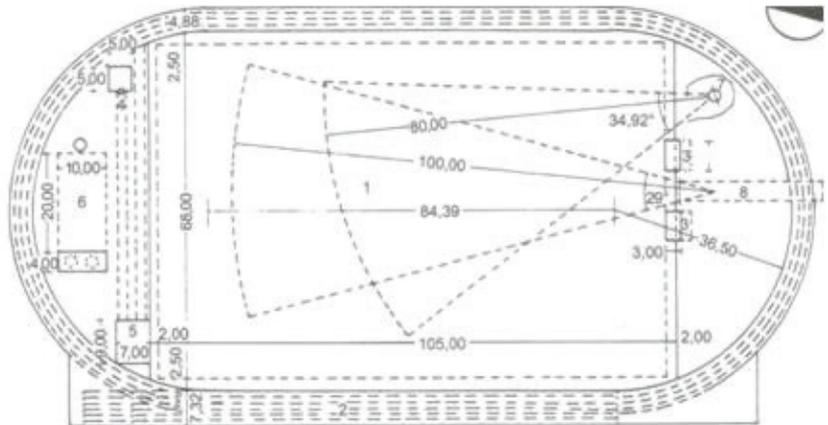
Handball



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

durchschnittliche Größe	61 x 92 m
Hallenhandball	21 x 42 m
minimale Hallenhöhe	7 m

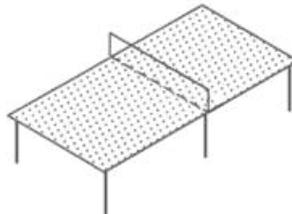
Leichtathletik



Flächenbedarf Spielfeld + Umgrenzung:

kompakte Anordnung 167 x 85 m
enthält Rundbahn, Spielfeld, Diskus/Hammerwerfen,
Speerwerfen, Stabhochsprung, Dreisprung, Kugelstoßen

Tischtennis



Flächenbedarf :

durchschnittliche Größe Spielfeld	2,7 x 1,5 m
Größe inkl. Sicherheitsabstand:	14 x 7 m
minimale Hallenhöhe	4 m

Weitere Schulsportarten:

- Schi-Alpin
- Golf
- Schwimmen

Sport in der Schule

Die Schulautonomie erlaubt jeder Schule im Sinne der Profilbildung einen **Schwerpunkt in Bewegung und Sport** zu setzen. Diese Entscheidung verlangt ein gegenüber der Normalform der jeweiligen Schule vermehrtes Bewegungsangebot oder sogar bewegungsorientierte Gegenstände bzw. Projekte.

Schulvarianten:

Sporthauptschule und Sport-NMS
Sportgymnasium

Pädagogisches Konzept:

- Erhöhung der Wochenstunden mehr im Unterrichtsgegenstand „Bewegung und Sport“ gegenüber einer Normalhauptschule/ NormalNMS
- Unverbindliche Übungen
- vermehrte Teilnahme an Wettkämpfen
- eine höhere Anzahl an Schulveranstaltungen (Winter- und Sommer sportwochen)
- Zielsetzung: im Sport talentierte Schülerinnen und Schüler zu fördern.
- Hinführung zum Leistungssport

Zusätzlich können sich die einzelnen Sportschulen auch auf bestimmte Sportarten spezialisieren. Wie zum Beispiel auf Skifahren oder Fußball. Dies steht auch oft im Zusammenhang mit einem Internat.



Trendsportarten

Bouldern



Slackline



Parkour



Trendsportarten

Bubble Football

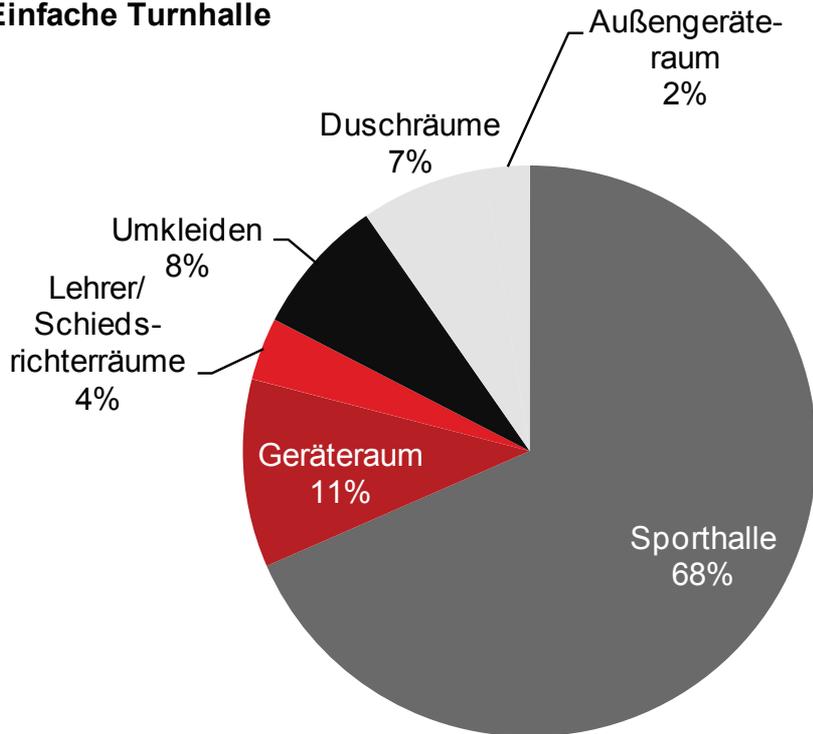


Skaten



Flächenbedarf Turnhallen

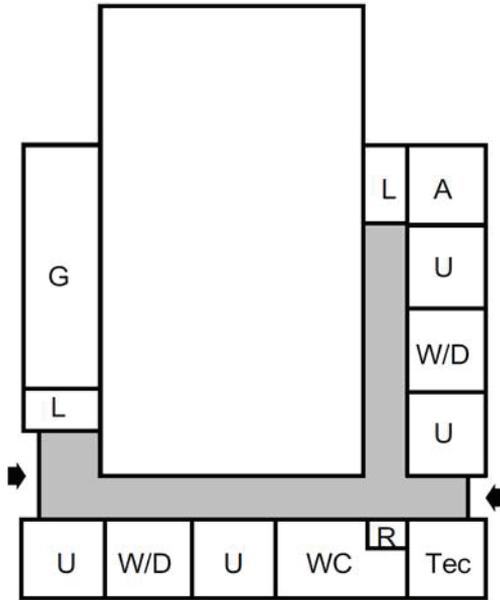
Einfache Turnhalle



Einfache Turnhalle, nicht teilbar
Abmessungen Turnsaal: 27 x 15 m

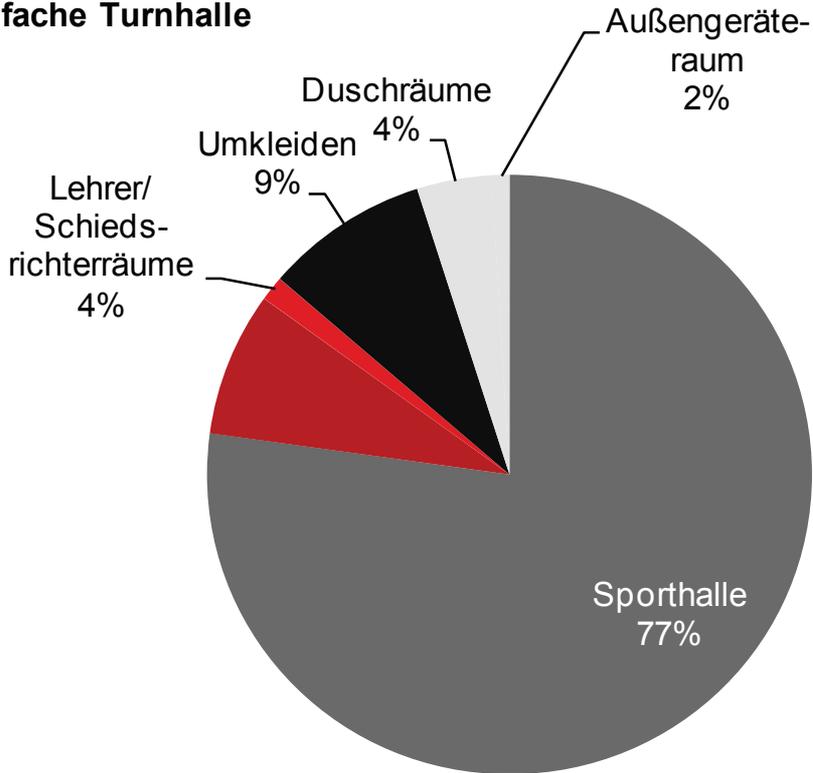
Minimaler Raumbedarf:

Sporthalle	405 m ²
Geräteraum	63 m ²
Lehrer/Schiedsrichter	12 m ²
Umkleideraum	46 m ²
Wasch-/Duschraum	42 m ²
Außengeräte-raum	15 m ²
Reinigungsgeräte	3 m ²
Flächenbedarf gesamt:	595 m ²
+ Technik (abhängig von Ausstattung)	



Flächenbedarf Turnhallen

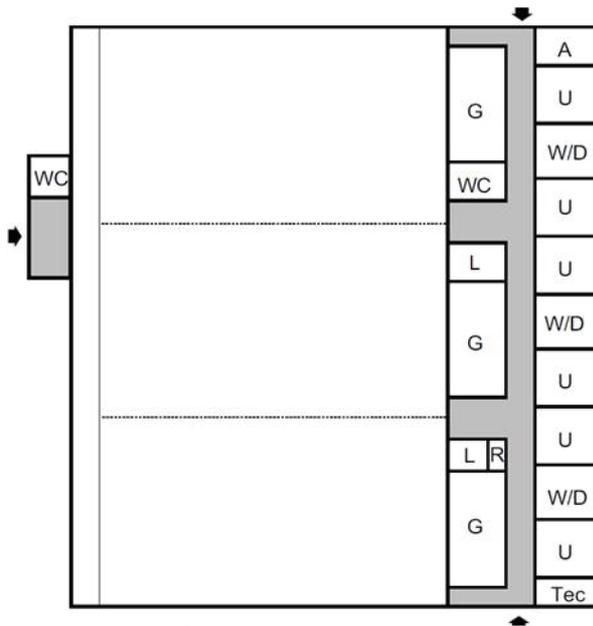
Dreifache Turnhalle



Dreifache Turnhalle, 2x teilbar
mit Zuschauermöglichkeit
Abmessungen Turnsaal: 45 x 27 m

Minimaler Raumbedarf:

Sporthalle	1215 m ²
Geräteraum	63 m ²
Lehrer/Schiedsrichter	12 m ²
Umkleideraum	138 m ²
Wasch-/Duschraum	63 m ²
Außengeräteraum	15 m ²
Reinigungsgeräte	3 m ²
Flächenbedarf gesamt:	1580 m ²
+ Technik (abhängig von Ausstattung)	
+ Zuschauertoiletten	



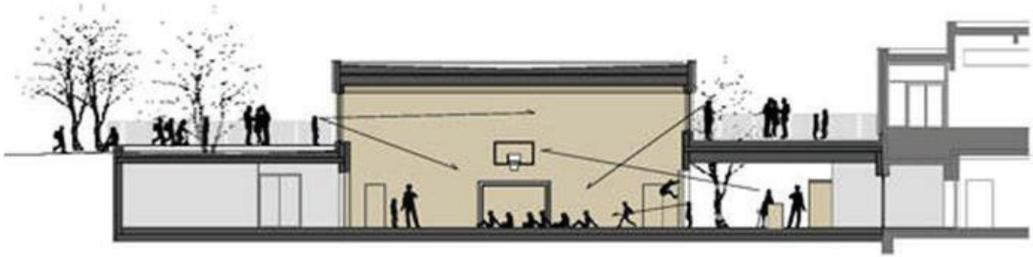
Beispiele

Sportkulturhaus Gabersdorf | project.cc

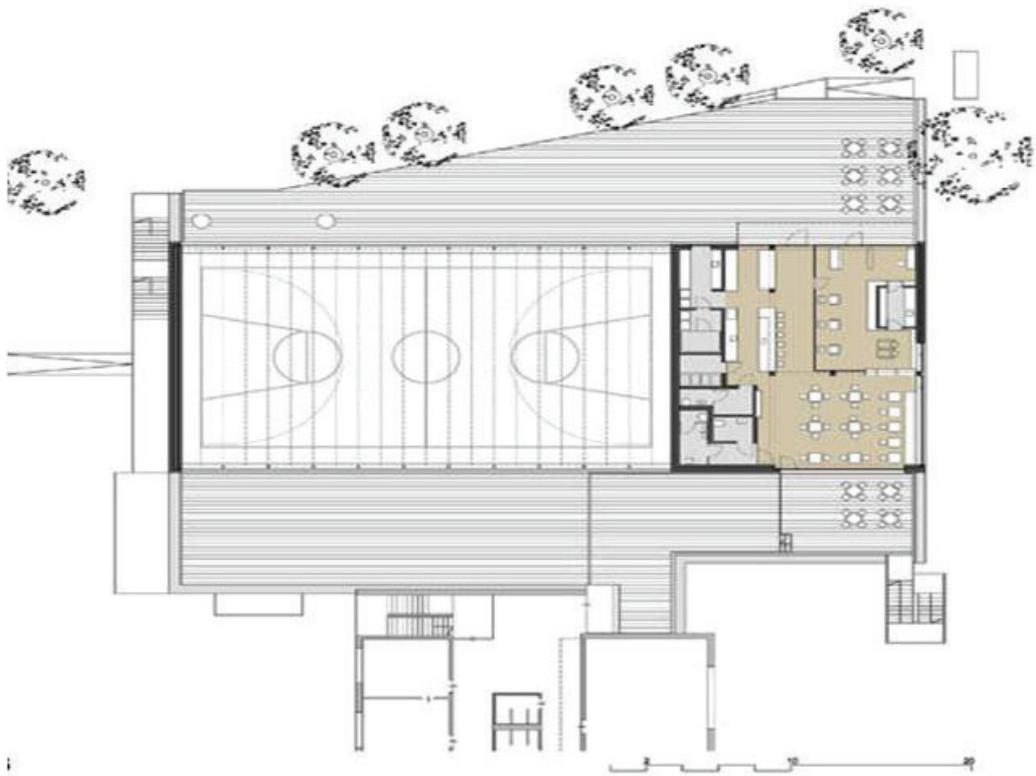
Am Ortsanfang von Gabersdorf liegen der Kindergarten und die Volksschule. Der neue Turn- und Mehrzwecksaal soll dieses Ausbildungszentrum erweitern, die Möglichkeiten und Qualitäten für Kinder und Lehrende steigern und zu einem vielseitigen Zentrum für Sport- und Kultur werden. Durch die Platzierung des neuen Sportsaals entlang der Landesstraße wird eine neue Vorzone geschaffen: Durchblicke, Ausblicke, in den Saal, aus dem Saal, durch den Saal, ins Foyer werden von diesem Platz ermöglicht.



Grundriss EG



Schnitt



Grundriss OG

Sportkulturhaus Gabersdorf | project.cc

Einfache Turnhalle, nicht teilbar
Abmessungen Turnsaal: 27 x 15 m

Raumgrößen:

Sporthalle	405 m ²
Geräteraum	203 m ²
Lehrer/Schiedsrichter	20 m ²
Umkleideraum	35 m ²
Wasch-/Duschraum	32 m ²
Toiletten (Gäste)	37 m ²
Büros + Seminarr.	85 m ²
Gänge + Buffet	209 m ²
Küche + Lager	75 m ²
Cafè + Nebenräume	202 m ²
Flächen gesamt:	1.303 m ²
+ Terrassen	725 m ²

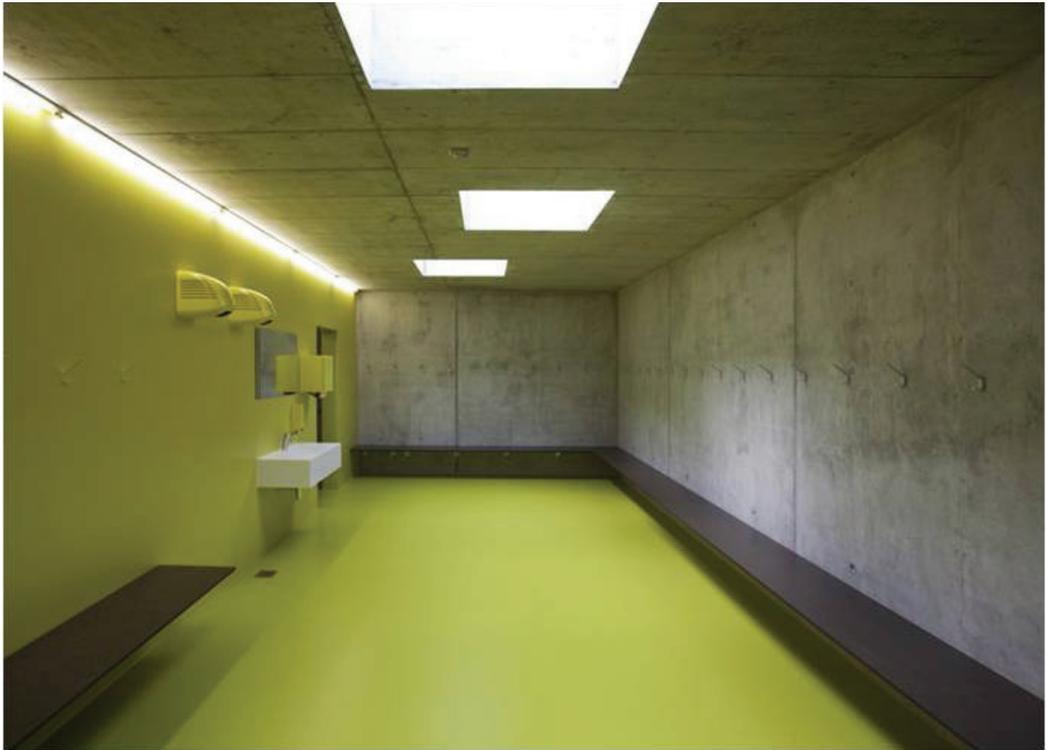


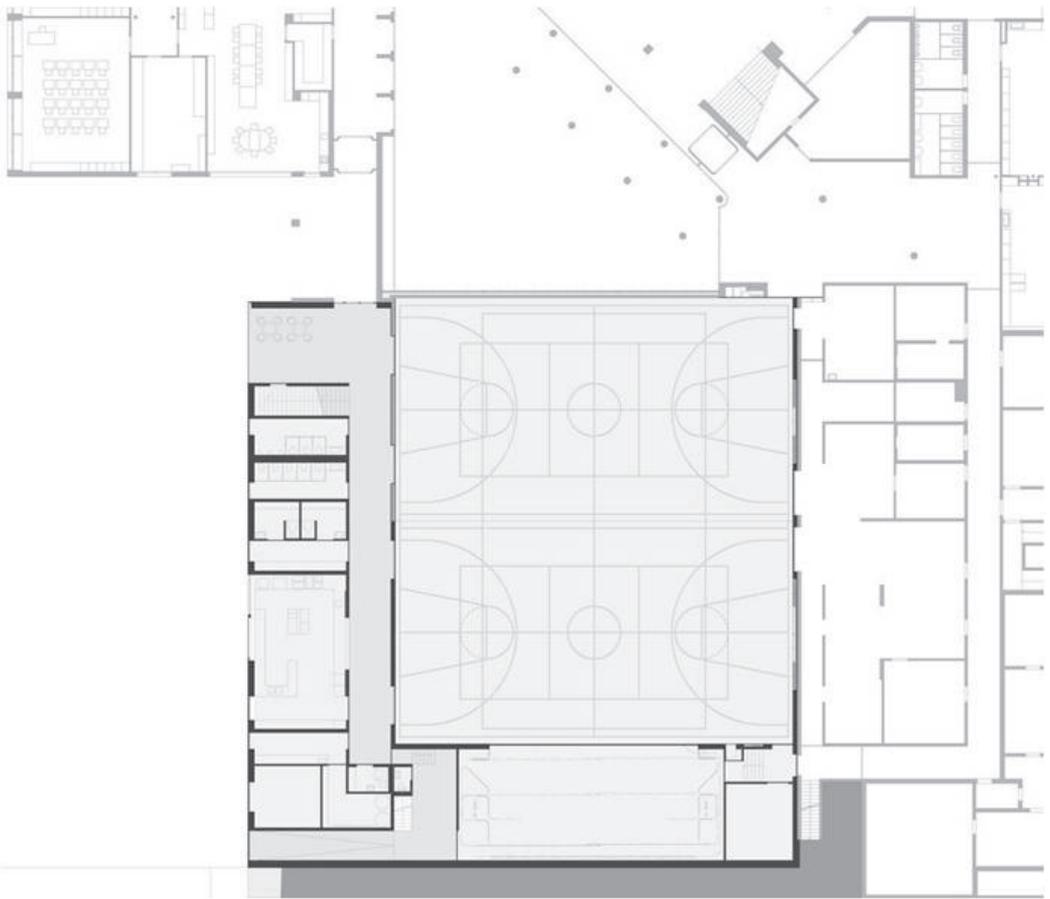


Mehrzweck-Sporthalle | L3P Architekten

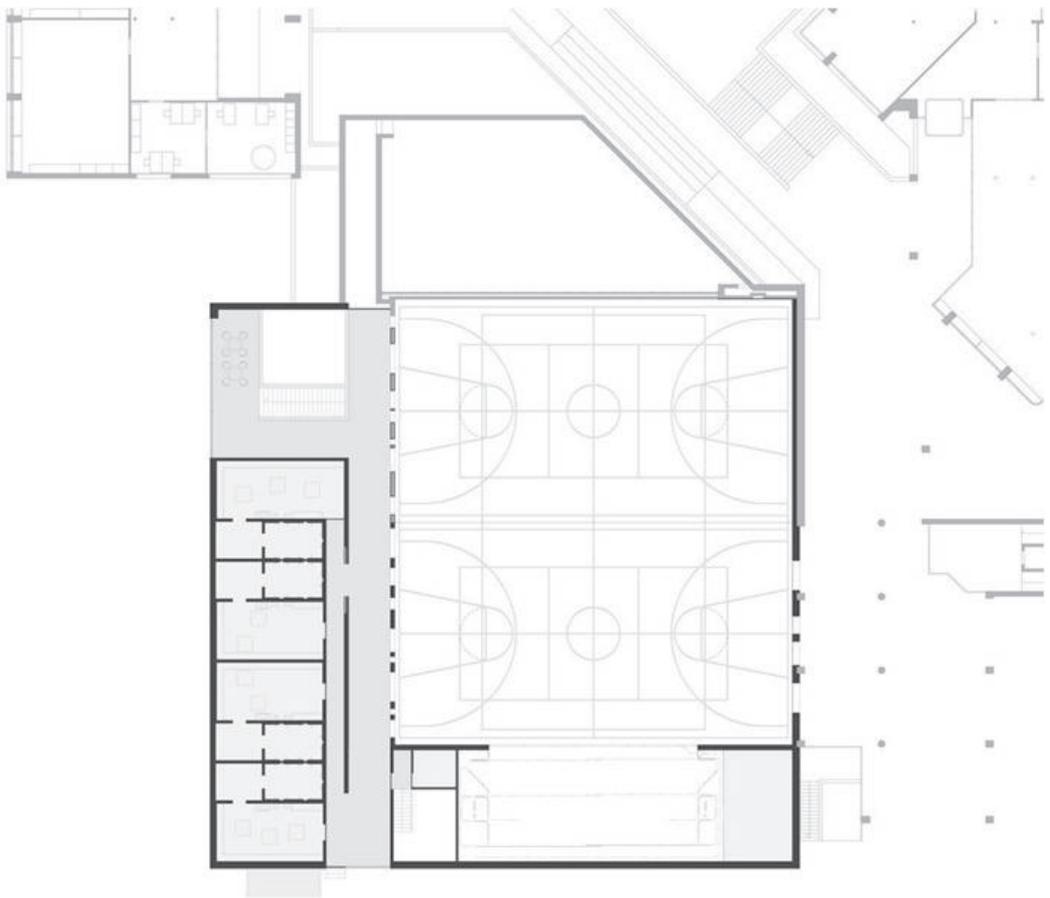
2007 stellten L3P Architekten die Erweiterung des Oberstufenschulhauses in Niederglatt im Kanton Zürich fertig und ergänzten diese 2010 mit einer neuen Mehrzweck-Sporthalle.







Grundriss EG



Grundriss OG

Mehrweckgebäude Vomp | Hanno Vogl-Fernheim

Anstelle einer bestehenden Turnhalle zwischen der Volksschule und dem Kindergarten Vomp wurde ein neuer Mehrzwecksaal errichtet sowie der Kindergarten um eine Kinderkrippe ergänzt.





Grundriss EG

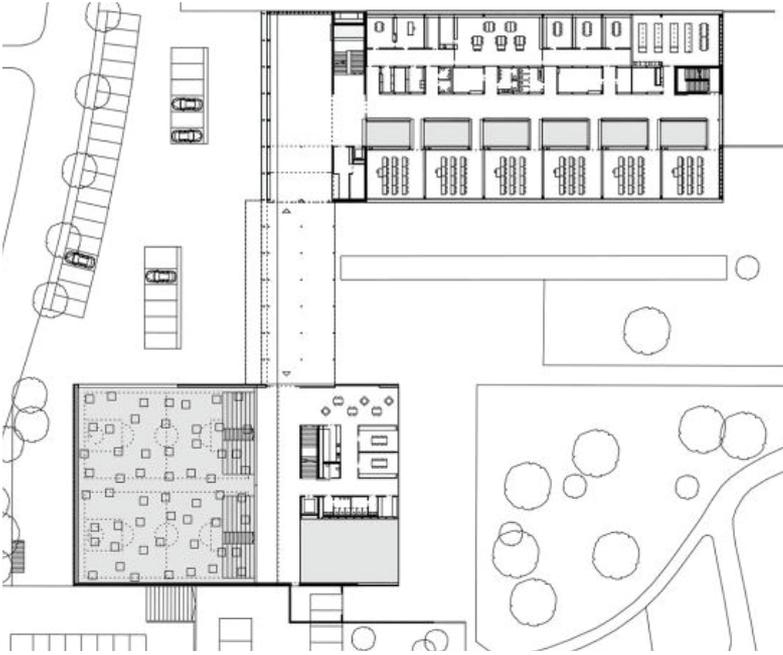


Grundriss UG

Erweiterung BG/BRG Zehnergasse
GABU Heindl Architektur
Wiener Neustadt
neuer Klassentrakt und Lesehof

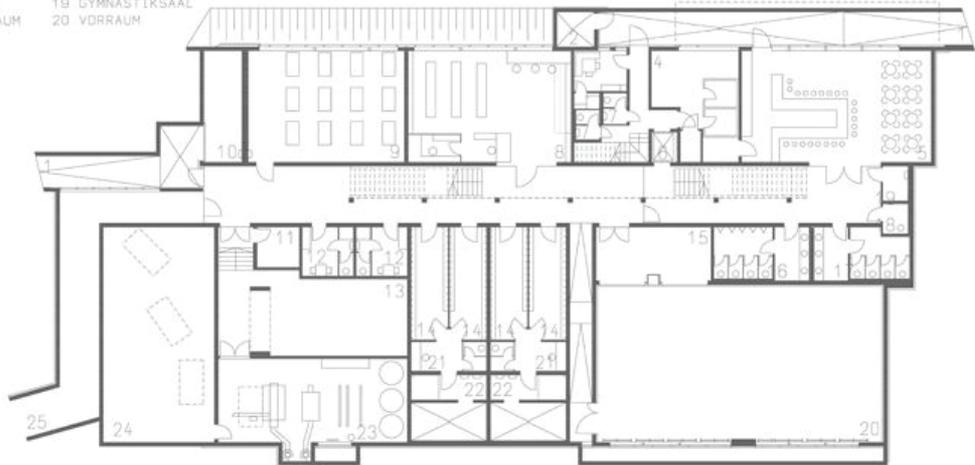


Neubau Schule und Sporthalle Klaus
Dietrich, Untertrifaller Architekten
Klaus
2014

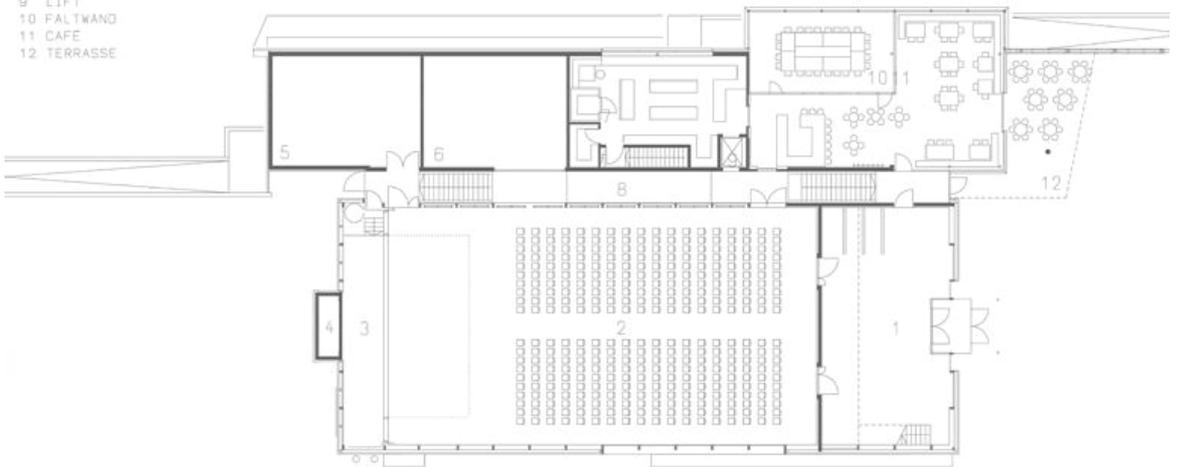


Turn- und Festsaal Muntlix
 Architekten Hermann Kaufmann ZT GmbH
 Vorarlberg
 1994

- | | | |
|----------------|-------------------------|--------------------|
| 1 RAMPE | 11 ELEKTRO-VERTEILER | 21 DUSCHEN |
| 2 NASSMÜLL | 12 UMKLEIDERAUM LEHRER | 22 HEIZRAUM |
| 3 AUFENTHALT | 13 LÜFTUNG | 23 SPANESILD |
| 4 LAGER | 14 UMKLEIDERAUM SCHÜLER | 24 VERBINDUNGSGANG |
| 5 BAR | 15 WC HERREN | |
| 6 LIFT | 16 WC DAMEN | |
| 7 WC | 17 BEHINDERTEN-WC | |
| 8 BIBLIOTHEK | 18 PUTZRAUM | |
| 9 WERKRAUM | 19 GYMNASTIKSAAL | |
| 10 ABSTELLRAUM | 20 VORRAUM | |



- | |
|---------------|
| 3 KLAPPBÜHNE |
| 4 LÜFTUNG |
| 5 BÜHNENLAGER |
| 6 GERATERAUM |
| 7 KÜCHE |
| 8 LUFTRAUM |
| 9 LIFT |
| 10 FALTWAND |
| 11 CAFE |
| 12 TERRASSE |



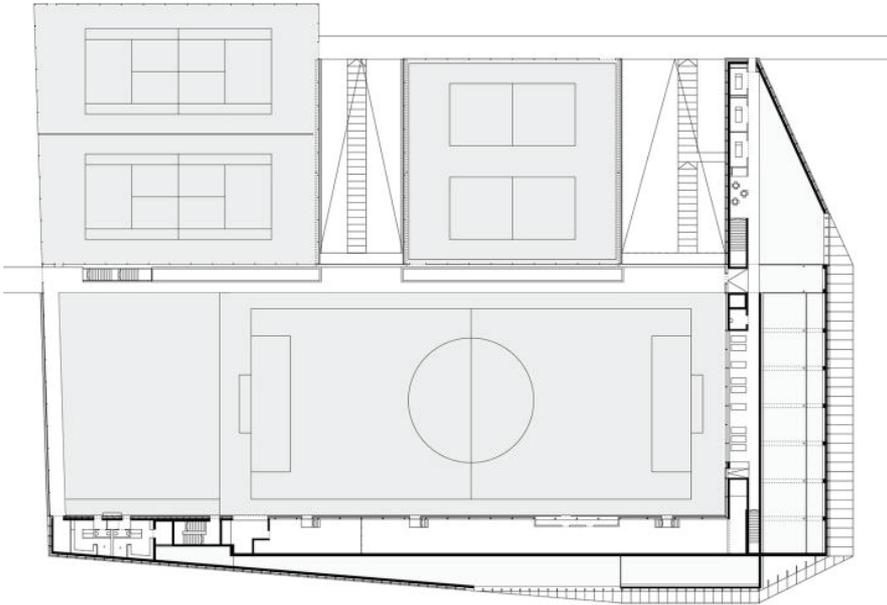
Eigentlich ging es um die Aufgabe, das alte Schulhaus in Muntlix, einen Bau aus den 60er Jahren, um eine Turnhalle zu ergänzen. Die Gemeinde nutzte die Gelegenheit jedoch, um dem über die Landschaft verstreuten Dorf einen attraktiven und für die unterschiedlichsten Zwecke tauglichen Mittelpunkt zu geben. Im Untergeschoss dieses Trakts befinden sich Werkraum, Bibliothek und Bar, auf der Saalebene darüber Küche, Café und Lagerräume. Treppen und Brücken stellen auf beiden Geschossen die Verbindung zwischen den getrennten Bauteilen her. Funktional gelingt damit die interne Organisation der wechselnden Nutzung durch Schule und Vereine, die Bewirtschaftung der Halle und das Verstauen der Turngeräte. Gestalterisch bleibt der Saalkörper unangetastet, weil alle dienenden Räume im separaten Flügel untergebracht sind. Die Sichtbetonwand des Servicetrakts verstellt die Aussicht aus der Halle, deren Längsfront zu dieser Seite hin vollständig verglast ist, während auf der gegenüberliegenden Seite ein großes Fenster den Blick ins Grüne freigibt. Tageslicht spendet außerdem noch ein kastenartiges Oberlicht über der gesamten Längsachse. Die Bühne verbirgt sich hinter der östlichen Stirnwand und läßt sich bei Bedarf als dreiseitig offenes Podium herausklappen. Über dem Saaleingang vis-à-vis liegen eine schmale Zuschauertribüne und eine Regiekanzlel.



ETH-Sportcenter
Dietrich, Untertrifaller Architekten
Zürich
2009

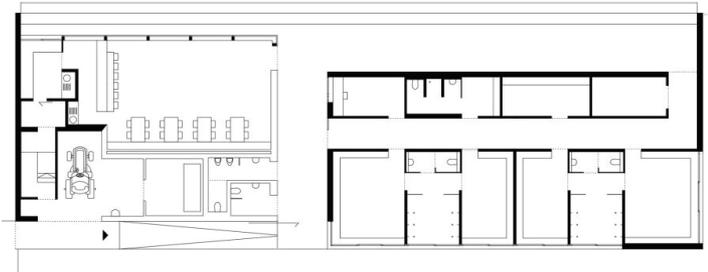
Der Campus SCIENCE CITY der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH) auf dem Höggerberg in Zürich

Der flache Baukörper von grün-kristalliner Anmutung enthält eine Dreifachturnhalle mit Tribüne und Garderoben sowie Tanz- und Gymnastiksäle, Krafträume und einen Regenerationsbereich. Um die Halle herum sind allseitig auf mehreren Geschossen Erschließungszonen, Nebenräume und weitere Nutzungen angelegt.



Sportgelände
Dietrich, Untertrifaller Architekten
Hittisau, AUT
2011

Der neue Fussballplatz ist Teil des Freizeitparks an der Bolgenach von Hittisau. Massive Streifenfundamente, darüber eine Holzkonstruktion, zum Teil sichtbar. Reduziert in der Verwendung der Materialien, zudem robust. Geölte OSB-Platten und PU-Böden. Aussen und innen (im öffentlichen Bereich) sind alle Oberflächen in Weißtanne aus regionalen Beständen ausgeführt. Nur die Aufenthaltsflächen im Freien wurden in Beton ausgeführt. Da das Vereinsgebäude aus Platzgründen nicht an der Längsseite situiert werden konnte, wurde es möglichst lang gestreckt an der Schmalseite des Sportplatzes errichtet, eingeschossig und barrierefrei. Der auf dem vorhandenen Grundstück größtmögliche Kunstrasenplatz mit ca. 58 x 100 m wurde im Juli 2011 eröffnet.



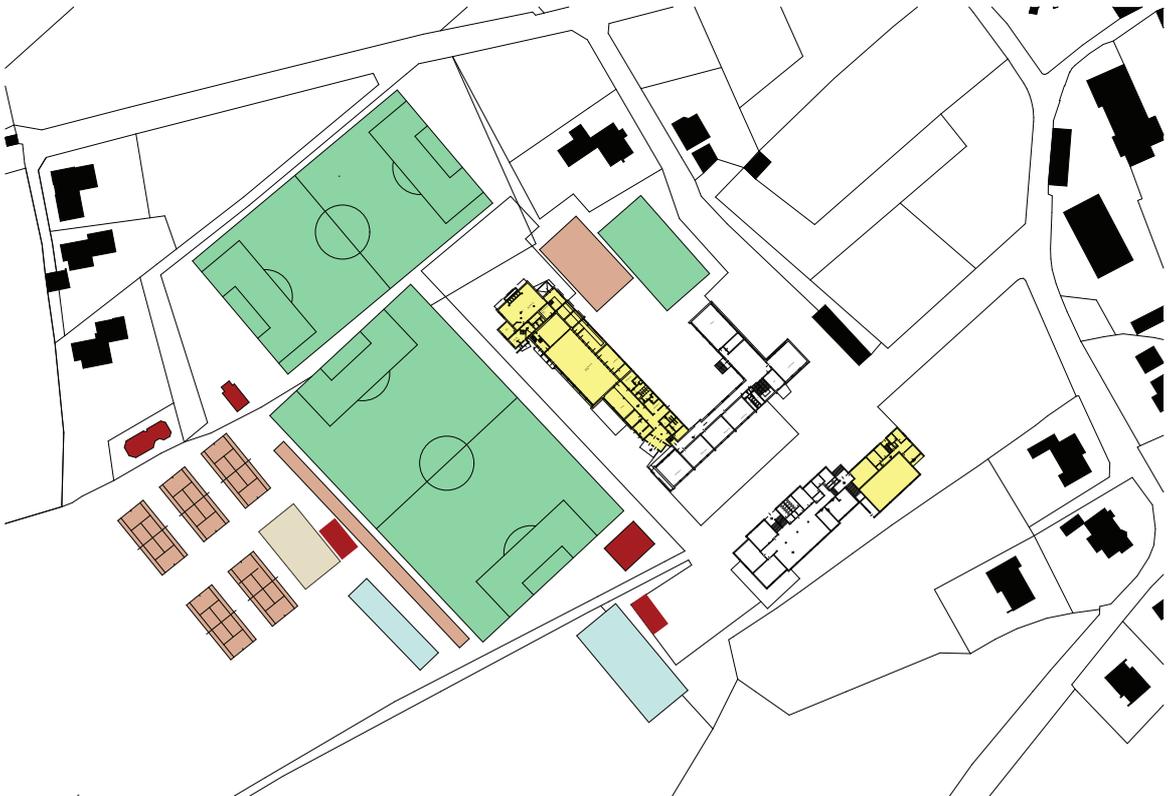


Sportflächen Bestand in Obdach

FLÄCHENBEDARF SPORTPLÄTZE OBDACH (BESTAND)

SPORTPLÄTZE	Anzahl						Oberfläche
	L [m]	B [m]	[m2]	gesamt [m2]			
Fussballplatz	1,0	105,0	65,0	6825,0	6825,0	Gras	
Fussballübungsplatz	1,0	90,0	50,0	4500,0	4500,0	Gras	
Tennis	6,0	22,8	11,0	249,8	1498,7	Kunststoff	
Stocksportanlage	1,0	38,0	17,0	646,0	646,0	Beton	
Hartplatz (NMS)	1,0	22,8	11,0	249,8	249,8	Kunststoff	

VEREINSGEBÄUDE	<i>(ca. Angaben)</i>		
	L [m]	B [m]	[m2]
Fussball	12,0	8,0	100,0
Tennis	10,0	4,0	40,0
Stocksport	10,0	5	50



Sportflächen und Sportnebenräume

Nutzung Schulsport	[m2]	RH [m]	LxB [m]
KG			
Turnhalle	180,0	5,50	18 x 10
Geräteraum	31,0	2,80	
Garderobe	10,5		
Dusche	8,9		
Garderobe	10,5		
Dusche	8,9		
Vorr.+WC Mädchen	5,2		
Vorr.+WC Knaben	5,2		
Lehrerraum	14,7		
Gang	16,4		
Nutzung Musik-/Fahrschule	[m2]	RH [m]	LxB [m]
KG			
Keller Musikschule	11,5		
Abstellraum	4,0		
Garage	17,0		
Lager	12,4		
EG			
Gang	11,0		
Lager	2,7		
Musikraum 1	15,6		
Musikraum2	13,5		
WC	1,5		
Bad/Lager	6,0		
Musikraum 3	11,4		
Gang+Kochnische/Aufenthaltsraum	16,7		
Musikraum 4	18,5		
Loggia	6,4		
Musikraum/ Aunfenth. Fahrschule	52,2		

Nutzung Schulsport	[m2]	RH [m]	LxB [m]
KG			
AR	9,1		
Gang	47,4		
Umkleideraum (Schiedsrichter)	10,8		
Umkleideraum	15,7		
Dusche/Sanitär	13,1		
Umkleideraum	12,2		
Umkleideraum	16,3		
Duche/Sanitär	23,5		
Umkleiden	12,9		
Kulturhaus Sportheim	82,1	3,15	

GEBÄUDE: NEUE MITTELSCHULE	Dressenraum	12,9	
	EG		
	Lager (Reinigung)	11,8	
	WC H	17,1	
	WC D	19,2	
	Gang	95,2	
	Umkleide	35,0	
	Umkleide	35,5	
	Lager (Getränke)	8,9	
	Küche	32,5	
	Essraum	49,9	
	Windfang	18,3	
	Turnsaal /Veranstaltungs Saal	286,2	24 x 12
	Geräteraum	58,2	
	Buffet	43,4	
	Bar	81,7	
	Bühne	63,8	
	Gang	62,7	
	Sanitär H	7,6	
	Sanitär D	7,6	
Vereinsraum	122,5	3,10	
Büro	17,4		
Künstlergarderobe	14,8		